

Unser Staudenmarkt am 1. Mai war gelungen! Die Hoffnung auf Sonnenschein trotz zwar, aber das gartentreue Publikum kam trotz der Kälte stetig fließend, fast 1000 Leute! Die Aussteller waren sehr zufrieden mit ihrem Erlös und bemerkten richtig - es hätten noch mehr Stände Platz gehabt!

Ja - recht haben sie! Ganz sicher werden es im nächsten Jahr wieder mehr sein. Der Einsatz der Helfer/innen war toll und die Stimmung gut, die Kooperation mit den Leuten von der OBW perfekt.

Last not least war unser Kaminofen für einige Aussteller lebensrettend, die zwischenzeitlich fast gefriergetrocknet von ihren Ständen zu uns ins Arbeitshaus kamen...



An diesem Wochenende war dann der Frühlingmarkt an der Evenburg in Loga an der Reihe, Sonnabend und Sonntag - für uns eine schwierige Herausforderung. Konnten wir das Standangebot unter dem Gesichtspunkt der Pagels-Partnerschaft und der Öffentlichkeitsarbeit für unseren jungen Verein ungenutzt lassen unter dem Eindruck der müden Knochen von unserem eigenen Staudenmarkt? Eigentlich nicht!

So wurde die kleinstmögliche Darstellung daraus - ein Tisch, ein Schirm, zwei Stühle, ein Blumenstrauß, Stand Nr. 68 - auf einem Vorzugsplatz mit Blick auf Vorburg und Rondell, den Musikpavillon gegenüber, im Rücken die älteste aller Linden im Park, den Torso, der mit Kriegs- und Brandschäden immer noch lebt und mit dem Blick in sein Inneres eine dramatische Geschichte erzählt.

Es war gut, daß wir dort präsent waren, denn etliche Besucher ließen sich ins Gespräch ziehen und zeigten sich interessiert.

Die Zusammengehörigkeit dieser beiden so verschiedenen Gärten zu erleben, war eine Freude!